

## Firmen suchen gute

Eine Berufsinformationsveranstaltung in Rochlitz ist bei Schülern gut angekommen. 35 Firmen und Organisationen präsentierten sich.

VON BABETTE PHILIPP

**ROCHLITZ** – Wer Produktveredler Textil werden möchte, muss dafür eine dreijährige Lehrzeit absolvieren. „Das zeigt, welche hohen Anforderungen der Beruf stellt“, sagte ges-

tern Rainer Müllrich, Geschäftsführer der Textildruckerei Lunzenau. Die Firma war eines der 35 Unternehmen, die ihre Ausbildungsangebote am Montagabend im Rochlitzer Bürgerhaus vorstellten.

„Die Veranstaltung war recht gut besucht. Allerdings haben mir Schüler von außerhalb, zum Beispiel aus Penig oder Geringswalde, gefehlt. In Gesprächen an unserem Stand waren es jedenfalls immer Rochlitzer, die sich informierten“, sagte Müllrich. Derzeit werden im Betrieb vier junge Frauen ausgebildet. Und weitere Lehrlinge seien gern gesehen.

„Doch nicht nach dem Motto, weil die Zahl der Bewerber jetzt

## und motivierte Bewerber für die Lehre

sinkt, bekomme ich auf jeden Fall eine Stelle. Die Jugendlichen müssen



**Rainer Müllrich**  
Geschäftsführer der  
Textildruckerei  
Lunzenau

FOTO: MARIO HÖSEL

sich schon lang machen. Und wenn wir nicht die passenden, also gute und vor allem motivierte Bewerber finden, dann lassen wir lieber ein Jahr aus, was die Lehre betrifft“, betont Müllrich. „Die Leistung muss stimmen. Wir bilden aus, um die

Leute in unserem Betrieb auch einzusetzen.“ Die Veranstaltung sah Müllrich als Information für die Schüler und auch als Anreiz, sich den Betrieb einmal anzuschauen und so zum Beispiel durch ein Praktikum in den Beruf hineinzuschnuppern.

Auch in der IKS Messerfabrik Geringswalde wird nach Bedarf ausgebildet. Bei den beiden Industriemeistern Jens Homm und Björn Wolstermann konnten sich die Schüler über den Beruf Zerspanungsmechaniker mit seinen Spezialisierungsrichtungen informieren. Derzeit werden im Betrieb zehn Lehrlinge ausgebildet. „Und wer sich bei uns gut macht, be-

kommt auch immer eine Chance“, sagte Homm.

So wie Ausbildungsberater Wolstermann hat auch er im Betrieb als Lehrling angefangen. Der Metallberuf werde fast ausschließlich von Jungen erlernt. Aber man sei natürlich auch Mädchen gegenüber aufgeschlossen. Die Schüler, die sich am Stand informiert hätten, seien teilweise schon mit gewissen Vorkenntnissen gekommen und hätten unter anderem auch nach Praktikumsmöglichkeiten gefragt.

Gut besucht sowohl vonseiten der Aussteller als auch durch Schüler und deren Eltern fand auch Andreas Thiele, Geschäftsführer der

HTB Hoch- und Tiefbau Rochlitz GmbH, die Veranstaltung im Bür-



**Andreas Thiele**  
Geschäftsführer der  
HTB Hoch- und Tiefbau  
Rochlitz GmbH

FOTO: MARIO HÖSEL

gerhaus. In der Rochlitzer Firma würden wie jedes Jahr zwei bis drei Schulabgänger für zu besetzende Lehrstellen gesucht. Ausgebildet wird in den Berufen Beton- und Stahlbetonbauer, Zimmerer und Maurer.